



Dr. Andreas Schockenhoff, MdB

Koordinator für die
deutsch-russische
zwischen gesellschaftliche
Zusammenarbeit

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
Kurstraße 36, 11013 Berlin

TEL + 49 (0)3018-17- 2715 / 1551
FAX + 49 (0)3018-17-5- 2715 / 1551

ko-rus-vz@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

**Grußwort des Schirmherren Dr. Andreas Schockenhoff, MdB,
zur Eröffnung des II. Russischen Kongresses für Menschen mit
Behinderung
24.-28. September 2012 in Jekaterinburg**

Berlin, im September 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmer und Gäste,

zum Auftakt des II. Russischen Kongresses für Menschen mit Behinderung wünsche ich als Co-Schirmherr zusammen mit Prof. Michail Fedotow, mit dem ich gemeinsam die AG Zivilgesellschaft des Petersburger Dialogs koordineiere, und als Koordinator der Bundesregierung für deutsch-russische zwischen gesellschaftliche Zusammenarbeit gutes Gelingen! Es freut mich sehr, dass der heute beginnende Kongress bereits der zweite seiner Art in Russland und der sechste auf internationaler Ebene ist. Dies zeigt in beeindruckender Weise, dass die Idee und die Initiative dieses Kongresses, der Austausch und die Vernetzung der Menschen mit Behinderung sich intensiv weiterentwickeln. Damit kommt das weltweite Ziel der gleichberechtigten gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderung in Russland voran. Ich freue mich auch, dass dieser Kongress in einer Reihe mit anderen Veranstaltungen steht, etwa der bilateralen Konferenz „Gemeinwohl-Engagement in der deutschen und russischen Gesellschaft“ im Dezember letzten Jahres in Berlin. All dies zeigt, dass soziale Initiativen für die Integration von Menschen mit Behinderung aktueller und wichtiger denn je sind.

Dass der Kongress im Ural stattfindet, ist für eine Begegnung wie diese symbolhaft und sinngebend zugleich: Der Ural steht nicht nur für Vielfalt in der Natur, sondern auch für das friedliche Zusammenleben vieler Völker auf einem gemeinsamen Raum. Auch das Motto „Ohne Kleines kein Ganzes. Finde Deinen Zauberkristall“, unter dem der Kongress tagt, unterstreicht die Vielfalt und Pluralität an Meinungen und Ideen, die für eine aktive und stabile Zivilgesellschaft wichtig ist. Ein vielstimmiger und offener Dialog, der auf Meinungsvielfalt und -verschiedenheit beruht, ist tragend für eine bunte und lebendige Gesellschaft, die aus vielen individuellen Mitgliedern besteht, in der auch Schwache ihren Platz und Wert haben. Vor allem dafür geht von diesem Kongress eine wichtige Signalwirkung aus, die sich in Russland sicher langfristig positiv für das gesamte Umfeld für Menschen mit Behinderung auswirkt.

Durch diese Vielfalt und Gestaltung „von unten“, aus der Mitte der Gesellschaft heraus, entsteht eine konstruktive Atmosphäre, ein zivilgesellschaftlicher Geist, der für jeden modernen Staat und jede moderne Gesellschaft unverzichtbar ist. Auch in meinen Aktivitäten als Koordinator für die deutsch-russische zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit setze ich mich dafür ein, die Vernetzung der zahlreichen Akteure auf diesem Feld zu fördern. Ich sehe meine Aufgabe vor allem darin, die vielen kleinen Organisationen und Initiativen in beiden Ländern zu unterstützen und in ein großes, buntes Bild der Zivilgesellschaft mit „einzuweben“.

Ich wünsche Ihnen für diesen „Kongress für Menschen mit Behinderung“ viel Erfolg und positive Eindrücke zwischen intensiven Gesprächen, Debatten, Exkursionen, Musik und künstlerischen Darbietungen!



Dr. Andreas Schockenhoff, MdB,

Koordinator für die deutsch-russische
zwischenstaatliche Zusammenarbeit